



GEMEINDE MAGAZIN

EVANGELISCH.
BUNT.
MITTEN IM DORF.

Ausgabe 14
Aug 26 - Okt 2026

Mit dem Vater Unser unterwegs -
Herzliche Einladung zur Sommerkirche

Inhaltsverzeichnis

Seite 3

IMPULS

„Kommt und esst“

Seite 4

NEUIGKEITEN AUS DEM GEMEINDELEBEN

Neuer Küster Justin Lehmann stellt sich vor

Seite 20

MENSCHEN UND ORTE IN ST. VICTOR

Erinnernde Zahlen

Seite 22

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Abschied von Kantor Rainer Kamp

Seite 29

KINDERSEITE

Rästelspaß für Klein und Groß

Seite 30

TERMINÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

Herzliche Einladung

Seite 31

KIRCHLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Seite 32

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Wir sind da!

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen

Vorsitzende des Presbyteriums: Kira Weweler

Redaktion: Kira Weweler, Vanessa Emmert, Maren Brandt, Irina Barth

Beiträge bitte per E-Mail an: HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Text- und Bildbeiträge zu kürzen.

Druckerei Schölermann Mediendesign, Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **am 15. September 2026.**

„Kommt und esst!“ (Joh. 21, 12)

IMPULS VON KIRA WEWELER

Eine ganze Nacht lang waren die Jünger auf dem See unterwegs. Sie haben gearbeitet und doch nichts gefangen. Als der Morgen anbricht, steht Jesus am Ufer. Er schickt sie noch einmal hinaus und tatsächlich füllen sich die Netze. Als sie schließlich an Land kommen, brennt dort schon ein Kohlenfeuer. Brot und Fisch liegen bereit. Die Jünger sind müde. Sie haben Hunger. Und dann sagt Jesus nur: **„Kommt und esst!“**

Ich liebe diese Geschichte. Jesus sieht, was seine Freunde gerade brauchen. Er beginnt nicht mit großen Worten. Er hat das Frühstück gemacht und lädt sie an seinen Tisch ein.

Und ja, manche Tische erzählen einfach mehr Geschichten als ganze Fotoalben.

Ich glaube, jeder von uns hat sofort einen bestimmten Tisch vor Augen. Den Esstisch, an dem die Familie zusammenkommt. Den Gartentisch an einem warmen Sommerabend. Den Couchtisch, an dem die Pizza manchmal einfach am besten schmeckt.

Hier wird gegessen und gefeiert. Geburtstagskerzen werden ausgepustet, Karten gespielt und Hausaufgaben gemacht. Man sitzt noch zusammen, obwohl längst alle Teller leer sind. Es wird gelacht, diskutiert, geweint und

manchmal reicht es schon, einfach gemeinsam zu schweigen.

Wir teilen nicht nur das Essen. Wir teilen Freude und Sorgen, Geschichten und Erinnerungen. Wir teilen unser Leben. Kein Wunder also, dass auch die Bibel voller Tische ist.

Abraham heißt Fremde willkommen. Das Passamahl erinnert an Gottes Befreiung. Der Beter des 23. Psalms vertraut darauf: „Du bereitest vor mir einen Tisch.“ Jesus setzt sich mit Menschen an einen Tisch, um die andere einen großen Bogen machen. Er feiert das Abendmahl mit seinen Jüngern. Und nach Ostern endet eine lange Nacht mit einer einfachen Einladung: **„Kommt und esst!“**

Das liebe ich an Gott: Er lädt ein und macht Platz. Er wartet nicht darauf, dass wir alles richtig machen. Er freut sich, wenn Menschen an seinem Tisch zusammenkommen. Wo es eng wird, wird der Tisch ausgezogen oder einfach noch einer angestellt. Da wird ein Stuhl dazugestellt, weil noch jemand kommt. Gastfreundschaft ist für mich gelebte Nächstenliebe. Sie sagt: Schön, dass du da bist. Nimm Platz.

Ich bin dankbar, dass wir das auch in unserer Gemeinde immer wieder erleben dürfen. Nach dem Gottesdienst noch auf einen Kaffee bleiben. Beim Tauffest miteinander essen. Beim Abendgottesdienst den Grill anwerfen. Miteinander reden, zuhören, lachen und Leben teilen. Ich wünsche mir, dass wir uns das bewahren. Dass wir auch in Zukunft eine Gemeinde sind, in der Menschen willkommen sind, in der Platz füreinander ist und Gastfreundschaft selbstverständlich gelebt wird.

*Herzliche Grüße,
eure und Ihre Kira Weweler*



Bild bereitgestellt von Kira Weweler

Danke und Gottes Segen, Herr Kamp!

NEUIGKEITEN AUS DEM PRESBYTERIUM

Mit dem Abschied von Rainer Kamp endet nach fast 13 Jahren seine Zeit als Kantor unserer Kirchengemeinde St. Victor.

Als Presbyterium möchten wir Rainer Kamp herzlich für seinen langjährigen Dienst danken. Mit seiner Musik hat er das kirchenmusikalische Leben unserer Gemeinde über viele Jahre geprägt.

Seine Gottesdienste und Konzerte waren für viele Menschen ein wichtiger und geschätzter Teil unseres Gemeindelebens. Dafür danken wir ihm herzlich.

Wir verabschieden uns von Rainer Kamp mit den besten Wünschen für seinen weiteren



Bild: Gianina Kiefer Photography

Weg. Im Namen des Presbyteriums wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Möge Gott ihn begleiten und bewahren.

Das Presbyterium St. Victor

Vielen Dank an Regina Reichel

NEUIGKEITEN AUS DEM PRESBYTERIUM



Bild bereitgestellt: Regina Reichel

Manchmal verändern sich Lebenssituationen und neue Prioritäten entstehen. Aus persönlichen Gründen hat Regina Reichel ihr Amt als Presbyterin niedergelegt.

Wir bedauern diese Entscheidung und danken Regina herzlich

für ihre Zeit im Presbyterium sowie für alles, was sie in dieser Zeit in unsere Kirchengemeinde eingebracht hat.

Liebe Regina, wir wünschen dir für deinen weiteren Weg von Herzen alles Gute, viel Kraft und vor allem Gottes reichen Segen. Möge er dich auf all deinen Wegen begleiten, dir immer wieder Menschen an die Seite stellen, die dich stärken, und dir viele schöne Momente schenken. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen — auch außerhalb des Presbyteriums.

Das Presbyterium St. Victor

Herzlich Willkommen Justin Lehmann

NEUER KÜSTER STELLT SICH VOR



Bild bereitgestellt von Justin Lehmann



Mein Name ist Justin Lehmann und ich werde ab dem 01.08.2026 den Küsterdienst in der St. Victor Gemeinde antreten.

Ich bin 32 Jahre alt, seit September 2025 mit meiner Frau verheiratet und im Januar 2026 bin ich Vater von einer wundervollen Tochter geworden. Im Juni dieses Jahres besiegelten meine Frau und ich unser Versprechen für einander nochmal vor Gott in der schönen St.-Victor-Kirche, wo wir zugleich unsere Tochter taufen ließen.

Zu meiner beruflichen Laufbahn: Ich habe eine Ausbildung zum Bürokaufmann im Autohaus und KFZ-Mechatroniker abgeschlossen. Nun war ich zwölf Jahre in einem Mercedes-Benz Autohaus und davon neun Jahre im Ersatzteildienst tätig.

Jetzt war es mein großer Wunsch mich beruflich neu zu orientieren und ich habe diese super interessante und vielseitige Stelle als Küster in der St. Victor Gemeinde Herringen bekommen.

In meiner Freizeit bin ich Musiker und 1. Vorsitzender im Musikcorps White Heads e.V., das seit mehr als 40. Jahren hier in Herringen ansässig ist, des Weiteren fahre ich gern mit der Familie und dem Wohnwagen Campen, bin gern handwerklich und kreativ aktiv.

Ich freue mich darauf, Sie und die Gemeinde weiter kennenzulernen und stehe für alle Fragen und Themen als Ansprechpartner gerne bereit.

Justin Lehmann

Gemeinsam auf einem guten Weg

EIN ERSTER RÜCKBLICK AUS DEM GEMEINDEMANAGEMENT

Seit dem 1. April bin ich als Gemeindemanager für die Evangelischen Kirchengemeinden Bönen, Herringen und Pelkum-Wiescherhöfen tätig. Die vergangenen Monate standen ganz im Zeichen des Ankommens, Kennenlernens und des gemeinsamen Austauschs. Heute möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick

geben, was sich seit meinem Start getan hat und an welchen Themen wir derzeit gemeinsam arbeiten.

Gebäude und Liegenschaften

Ein wichtiger Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Betreuung unserer Gebäude und Liegen-

schaften. Inzwischen konnte ich in allen drei Kirchengemeinden umfassende Gebäudebegehungen durchführen. Dadurch habe ich viele Hintergründe zu unseren Gebäuden kennengelernt und einen guten Überblick über den aktuellen Zustand sowie anstehende Maßnahmen erhalten.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen begleite ich derzeit verschiedene Projekte, unter anderem die Beantragung der Klimapauschale. Ziel ist es, unsere Gebäude zukunftsfähig aufzustellen und notwendige Maßnahmen frühzeitig zu planen.

Finanzen und Haushaltsplanung

Auch im Bereich Finanzen findet ein intensiver Austausch mit dem Kreiskirchenamt und unseren Finanzkirchmeister:innen statt. Aktuell stehen wir im Austausch zu Themen wie den Jahresabschlussarbeiten sowie der Vorbereitung der Haushaltsplanung für das kommende Jahr.

Eine vorausschauende Planung ist eine wichtige Grundlage, damit unsere Gemeinden vorhandene Mittel verantwortungsvoll einsetzen können.

Organisation der Gemeindebüros

In den vergangenen Monaten konnten wir auch organisatorisch einige wichtige Schritte gehen. Gemeinsam haben wir auf das digitale Rechnungsprogramm Enaio umgestellt. Dadurch werden Rechnungsprozesse künftig einfacher, transparenter und effizienter bearbeitet.

Darüber hinaus treffen sich die Mitarbeitenden der Gemeindebüros regelmäßig zum gemeinsamen Austausch. Diese Treffen fördern die Zusammenarbeit und bieten die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und

gemeinsame Lösungen für den Arbeitsalltag zu entwickeln.

Ein weiterer Meilenstein war das umfangreiche Update unseres Church-Desk-Systems. Die verbesserten Funktionen erleichtern die Kommunikation zwischen den Gemeinden und ermöglichen eine bessere gemeinsame Kalenderplanung. Termine können einfacher abgestimmt werden und Informationen stehen allen Beteiligten schneller zur Verfügung.

Digitalisierung weiter voranbringen

Die Digitalisierung bleibt ein wichtiges Zukunftsthema. Deshalb stehe ich in engem Austausch mit unserer IT, um eine gemeinsame Teams-Struktur für den Kirchenkreis und die beteiligten Kirchengemeinden zu entwickeln.

Dadurch möchten wir die Zusammenarbeit weiter vereinfachen, Informationen zentral bereitstellen und die Kommunikation zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen nachhaltig verbessern.

Gemeinsam gestalten

Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie viel Engagement und Fachwissen in unseren drei Kirchengemeinden vorhanden ist. Ich durfte viele Menschen kennenlernen, die sich mit Herzblut für das Gemeindeleben einsetzen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Ich freue mich darauf, die begonnenen und anstehenden Projekte gemeinsam mit allen Beteiligten weiterzuführen und neue Ideen für eine zukunftsfähige Zusammenarbeit zu entwickeln. Auch weiterhin gilt: Meine Tür steht für Fragen, Anregungen und den persönlichen Austausch jederzeit offen.

Lukas Raszewski

Konfirmation in St. Victor

RÜCKBLICK

Ein besonderer Tag für 17 junge Menschen und ihre Familien: In einem festlichen Gottesdienst haben wir in der St.-Victor-Kirche Konfirmation gefeiert.

Das Thema des Gottesdienstes lautete „Ordinary“ — nach dem gleichnamigen Lied von Alex Warren, das die Jugendlichen schon durch ihre Konfizeit begleitet hatte. Im Mittelpunkt stand die Zusage, dass Gott uns nicht nur in den großen Momenten unseres Lebens begegnet, sondern mitten im Alltag. Gerade dort, wo alles ganz gewöhnlich scheint, spricht er jedem Menschen zu: Du bist mein geliebtes Kind. Du bist mein Meisterwerk.

Für eine ganz besondere Atmosphäre sorgten Rainer Kamp und der Gitarrenkreis unter der Leitung von Kathrin Rispoli-Riedel.

Mit viel Herz, großer Freude und wunderbarer Musik haben sie den Gottesdienst begleitet und den festlichen Tag auf ganz besondere Weise mitgetragen.

Ebenso haben viele Teamer:innen den Gottesdienst mitgestaltet. Das hat noch einmal gezeigt, wie viel Gemeinschaft in unserer Konfizeit steckt und wie viele Menschen unsere Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten.

Wir wünschen allen Konfirmierten Gottes reichen Segen und vertrauen darauf, dass sie Gottes Zusage mitnehmen:

Er geht mit — an den Festtagen des Lebens und an jedem ganz gewöhnlichen Tag.

Kira Weweler



Bild: A. Zill

Konfirmiert wurden

David Tete Ayanou, Victoria Kaiser, Mick Droste, Franziska Szallnas, Elias Adem Karapinar, Linja Renninghoff, Nicholas Wibbing, Étienne Barkschat, Emily Bekteshi, Selina Dörfler, Kisha-Ceylin Yalcin, Mia Henschelowski, Lina Stege, Alexander Schäfer, Maja Rinke, Joel Lange und Lea-Sophie Brickmann.

Regionalgottesdienst am Himmelfahrtstag 2026

RÜCKBLICK

Auch in diesem Jahr gab es zu Christi Himmelfahrt am 14.05. einen Gottesdienst im und um das Vereinsheim des Schützenvereins in Sandbochum. Die Gemeinden aus der Region: Bönen, Pelkum- Wiescherhöfen und Herringen trafen sich, um diesen Tag gemeinsam zu feiern. Wetterbedingt konnte der Gottesdienst nicht wie geplant unter freiem Himmel stattfinden. Aber der Saal bot ausreichend Platz für die Besucher und die zahlreichen Musiker. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Bläserchor Bönen, den Posaunenchor Flierich und Pelkum-Wiescherhöfen, sowie von unserem Kantor Rainer Kamp gestaltet. Auch im Gottesdienst stand Vielfalt im Mittelpunkt. Auf den Plätzen waren bunte Bänder abgelegt, die später von den Gottesdienstbesuchern an ein Seil geknüpft wurden. Die bunten Bänder stehen für unsere bunt gemischten Gemeinden im Regionalver-

bund. Jedes Gemeindemitglied bringt eigene, bunte Begabungen mit, gemeinsam stehen wir für einen Vielfältigen Regionalverbund und ziehen symbolisch an einem Strang.

Unter diesem Motto wurde der neue Gemeindemanager für die Region Lukas Raszewski in sein Amt eingeführt. Auch er wird im Transformationsprozess unsere Gemeinden unterstützen, gemeinsam das bunte und vielfältige Verbindungsband unserer drei Gemeinden weiter zu knüpfen.

Nach dem Gottesdienst haben wir gemeinsam unter einem Baum ein Foto mit allen Gottesdienstbesuchern und - Gestaltern gemacht.

Im Anschluss waren alle herzlich eingeladen, zum gemeinsamen Austausch zu bleiben und sich bei einer Grillwurst und einem Getränk zu unterhalten.

Elena Brandt



Bilder: Marita Kirschner

Mit Gott unterwegs

RÜCKBLICK TAUFFEST AN PFINGSTEN

An Pfingstmontag haben wir hier in Herringen unser regionales Tauffest gefeiert. Sechs Kinder aus fünf Familien wurden getauft — und genau das machte diesen Tag so besonders: Viele unterschiedliche Familien feierten gemeinsam Gottes großes Ja zu ihren Kindern.

Unter dem Thema „Mit Gott unterwegs“ stand die Geschichte von der Sturmstillung im Mittelpunkt. Sie erinnert daran, dass Jesus mit uns im selben Boot sitzt — an den sonnigen Tagen genauso wie dann, wenn das Leben stürmisch wird. Rund um den großen Leuchtturm im Altarraum entstand aus vielen bunt gestalteten Papierbooten eine große Flotte — ein schönes Zeichen dafür, dass wir gemeinsam mit Gott unterwegs sind und keiner diesen Weg allein gehen muss.

Gemeinsam mit Pfarrer Carsten Dietrich durfte ich diesen Gottesdienst gestalten. Musikalisch wurde das Tauffest von Kathrin und Franco Rispoli begleitet.

Im Anschluss wurde auf der Gemeindewiese und im Gemeindehaus weitergefeiert.

Kira Weweler

Das sagen zwei Tauffamilien über diesen Tag:

„Liebe Kira, liebe Gemeinde und Helfer jeder Art, ein herzliches Dankeschön! Ihr habt diesen Tag der Taufe von Noah und Ida zu etwas ganz Besonderem gemacht. Der Gottesdienst war wunderschön gestaltet, mit viel Liebe zum Detail, super durchdacht und bunt. Das Dino-Lied war echt klasse. Von Kira selbst wurde jeder Wunsch entgegengenommen und, wenn möglich, umgesetzt. Das anschließende Fest war gut organisiert und festlich geschmückt. Jeder Einzelne hat sich sehr viel Mühe gegeben. Für uns als Familie war es ein sehr schönes Erlebnis, da man es bewusster wahrnehmen konnte, weil schon alles vorbereitet war. Was ich persönlich super, super schön fand: Die Kinder standen im Fokus.“ (Familie Nattkemper)

„Wir haben den Taufgottesdienst im Rahmen des Tauffestes als vollkommen gelungen erlebt. Die Kirche so gut gefüllt zu sehen, die Taufen der anderen Kinder mitzufeiern und das gemeinsame Singen haben den Tag zu einem wunderschönen Ereignis gemacht. Dank Pfarrerin Weweler und Pfarrer Dietrich hatten wir in keinsten Weise das Gefühl, dass die Taufe des eigenen Kindes bei den vielen Taufen untergeht. Im Gegenteil. Im Vorfeld hatten wir die Möglichkeit, den Gottesdienst gemeinsam zu planen und individuell zu gestalten. Schöner hätte der Tag nicht beginnen können.“ (Familie Stremming)



Bild: Gianina Kiefer Photography

#einfachheiraten – Ein Tag der nachklingt

RÜCKBLICK

Seit einigen Tagen werde ich immer wieder gefragt: „Kira, was war das eigentlich – #einfachheiraten? Und wie war das?“

Genau deshalb möchte ich euch und Ihnen heute davon erzählen.

Denn ich bin an diesem Tag mit so vielen Eindrücken und so viel Dankbarkeit nach Hause gefahren, dass mich das Erlebte bis heute begleitet.

#einfachheiraten ist eine bundesweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland. Am letzten Juniwochenende haben sich deutschlandweit mehr als 5.000 Paare segnen oder kirchlich trauen lassen, rund 530 davon in Westfalen. Auch der Kirchenkreis Hamm war dabei: Am 26. Juni in der Christuskirche und am 27. Juni in der Pauluskirche. Insgesamt wurden an beiden Tagen 16 Paare kirchlich getraut und drei Paare gesegnet.

Ich war am Anfang selbst gespannt, wie das wohl werden würde. Gleichzeitig hat mich die Idee von Anfang an gepackt. Denn ich erlebe immer wieder, dass die Schwelle zur Kirche für manche Menschen größer geworden ist.

Oft höre ich Sätze wie: „Wir würden ja gerne kirchlich heiraten, aber ...“ Und dieses „aber“ hat ganz unterschiedliche Gründe. Genau deshalb finde ich die Idee von #einfachheiraten so stark.

Nicht, weil etwas einfacher oder weniger wichtig werden soll, sondern weil wir Menschen entgegengehen und ihnen den Weg zu Gottes Segen leichter machen.

Wie das ganz praktisch aussah? Jedes Paar hatte ungefähr eine Stunde Zeit. Nach einem Ankommen mit einem Getränk und der organisatorischen Klärung gab es ein etwa zwanzigminütiges persönliches Gespräch. Anschlie-

ßend blieb noch einmal Zeit zum Ankommen, während wir Liturg:innen die persönliche Ansprache vorbereiteten. Danach wurde gefeiert – mit Musik, Gebet und Gottes Segen.

Eigentlich war geplant, eine Traustation in der Pauluskirche und zwei weitere auf dem Marktplatz aufzubauen. Doch wegen der großen Hitze wurde kurzfristig alles in die Kirche verlegt. Ehrlich gesagt wussten wir vorher selbst nicht, ob das funktionieren würde. Aber es entstand eine Atmosphäre, die ich kaum beschreiben kann. An drei Trauorten wurde gleichzeitig gefeiert. Klassische Musik, Klavier, Gitarren und Gesang wechselten sich ab und verbanden sich zu einem großen, berührenden Klangraum. Es war lebendig, festlich und gleichzeitig unglaublich persönlich.

Ein Erlebnis hat mich dabei besonders bewegt. Nachdem meine Kollegin ein Paar getraut hatte, kamen die Tochter des Paares und ihr Freund auf mich zu. Eigentlich waren sie nur als Gäste gekommen. Doch das, was sie an diesem Tag erlebt hatten, hat sie so berührt, dass sie sich spontan Gottes Segen für ihre eigene Beziehung wünschten. Beide hatten mit Kirche bisher kaum Berührungspunkte. Und trotzdem war der Wunsch nach Gottes Segen in diesem Moment so groß, dass sie ihn einfach ausgesprochen haben.

Für mich war das einer dieser Momente, in denen ich gespürt habe, dass Gott Menschen manchmal ganz überraschend berührt.

An diesem Nachmittag durfte ich anschließend noch eine TRAUFÉ (Trauung und Taufe) in St. Victor feiern. Auf der Heimfahrt wurde mir klar: Es geht nicht um ein Entweder-Oder.

Die klassische kirchliche Trauung ist und bleibt etwas Wunderschönes.

Aber #einfachheiraten steht dazu nicht in Konkurrenz. Es eröffnet einen weiteren Weg für Menschen, die sich Gottes Segen von Herzen wünschen, diesen Schritt auf dem gewohnten Weg aber vielleicht nie gegangen wären. Und wenn wir ihnen dort begegnen können, wo sie gerade stehen, dann ist das doch genau das, wozu Kirche da ist.

Ich bin jedenfalls sehr dankbar, dass ich dabei sein durfte. Denn dieser Tag hat mich darin bestärkt, dass Kirche nichts verliert, wenn sie den Menschen entgegengeht — sondern unglaublich viel gewinnen kann.

Kira Weweler

Hast du mal Zeit? Nimm Platz!

RÜCKBLICK ABENDGOTTESDIENST



Bilder: Gerhard Kortenbruck



Der Abendgottesdienst am 10. Juli wird vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben. Bei bestem Sommerwetter kamen mehr als 150 Menschen auf unserer Gemeindewiese zusammen — Kinder, Jugendliche, Familien, viele Konfirmand:innen mit ihren Familien, Menschen aus unserer Gemeinde und aus der Region.

Unter dem Thema „Hast du mal Zeit?“ haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert, gesungen, nachgedacht und auf die Worte aus dem Buch Prediger gehört: „Alles hat seine Zeit.“

Ein besonderer Grund zur Freude war dabei das 25-jährige Jubiläum unseres Gitarrenkrei-

ses. Mit viel Herzblut, großartiger Musik und spürbarer Freude haben die Musiker:innen unter der Leitung von Kathrin Rispoli-Riedel diesen Abend mitgestaltet und geprägt.

Nach dem Gottesdienst war der Abend noch lange nicht zu Ende. Beim Grillen und an einem riesigen Buffet voller mitgebrachter Salate und vieler anderer Leckereien blieben die Tische bis in den Abend hinein gut gefüllt.

Es wurde gegessen, erzählt, gelacht und das Zusammensein genossen. Und genau so sind wir in die Sommerpause gestartet.

Kira Weweler

Impressionen aus unserem Gemeindeleben

RÜCKBLICK



Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen.
Geh in seinem Frieden, was auch immer du tust
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte.
Bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.



Neue Stunden, neue Tage
zögernd nur steigst du hinein.
Wird die neue Zeit dir passen?
Ist sie dir zu groß, zu klein?



Alte Stunden, alte Tage
lässt du zögernd nur zurück.
Wohlvertraut wie alte Kleider
sind sie dir durch Leid und Glück.



Gute Wünsche, gute Worte
wollen dir Begleiter sein.
Doch die besten Wünsche münden
alle in den einen ein.



“Unterwegs mit dem Vaterunser”

Sommer-Gottesdienste in der Region

19.Juli, 11:00 Uhr * Thomaskirche

“Geheiligt werde dein Name.”

Pfarrer Carsten Dietrich

26.Juli, 11:00 Uhr * St.-Victor-Kirche Herringen

“Dein Reich komme, dein Wille geschehe.”

Pfarrerinnen Friedgard Weiß

02. August, 11:00 Uhr * Bodelschwingh-Haus Bönen

“Unser täglich Brot gib uns heute.”

Pfarrer Joachim Zierke

09. August, 11:00 Uhr * Jakobuskirche Pelkum

“...und vergib uns unsere Schuld...”

Pfarrer Joachim Zierke

16.August, 11:00 Uhr * St.-Victor-Kirche Herringen

“...und führe uns nicht in Versuchung”

Pfarrerinnen Friedgard Weiß

23.August, 11:00 Uhr * Friedenskirche Wiescherhöfen

“...sondern erlöse uns von dem Bösen!”

Pfarrerinnen Kira Weweler

30.August, 11:00 Uhr * Schacht 6 Flierich

***“Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit...”***

Pfarrer Joachim Zierke



Evangelische
Kirchengemeinde
Bönen





WIR FEIERN

TAUFFEST

27.09.2026 um 11 Uhr

in der

St.-Victor-Kirche Herringen

*Gemeinsam feiern wir Gottes
großes Ja zu unserem Leben.*

**Wir bitten um Anmeldung bei
Pfarrerin Kira Weweler
unter 0176/14211070 oder
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de**



Wir feiern Jubelkonfirmation 2026

HERZLICHE EINLADUNG

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation ein.

Folgende Jahrgänge werden gefeiert: Silber: 25 Jahre (2001) – Gold: 50 Jahre (1976) – Diamant: 60 (1966) – Eisern: 65 Jahre (1961) – Gnaden: 70 Jahre (1956) – Kronjuwelen: 75 Jahre (1951) – Eichen: 80 Jahre (1946) – Engel: 85 Jahre (1941).

Wir feiern die diesjährige Jubelkonfirmation am 18. Oktober in einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der St.-Victor-Kirche Herringen.

Wenn Sie zu unseren diesjährigen Jubilaren gehören – oder jemanden kennen, der nicht

mehr in unserer Gemeinde wohnt, aber gern dabei wäre – melden Sie sich gern im Gemeindebüro.

Auch wer in den vergangenen Jahren ein Konfirmationsjubiläum (z. B. die Goldene oder Diamantene) gehabt hätte, dieses aber aus welchen Gründen auch immer – etwa wegen Krankheit oder Corona – nicht feiern konnte, ist herzlich eingeladen, das in diesem Jahr mit uns nachzuholen.

Wir freuen uns auf Sie!

Kira Weweler

Gottesdienstplan Aug bis Okt 2026

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. VICTOR HERRINGEN

Wann			Was
Sonntag	02. Aug	11 Uhr	Sommerkirche: Unterwegs mit dem Vaterunser "Unser täglich Brot gib uns heute."
Sonntag	09. Aug	11 Uhr	Sommerkirche: Unterwegs mit dem Vaterunser "... und vergib uns unsere Schuld ..."
Sonntag	16. Aug	11 Uhr	Sommerkirche: Unterwegs mit dem Vaterunser "... und führe uns nicht in Versuchung ..."
Sonntag	23. Aug	11 Uhr	Sommerkirche: Unterwegs mit dem Vaterunser „... sondern erlöse uns von dem Bösen!“
Sonntag	30. Aug	11 Uhr	Sommerkirche: Unterwegs mit dem Vaterunser „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit ...“
Sonntag	06. Sep	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	11. Sep	19 Uhr	Abendgottesdienst
Sonntag	20. Sep	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	27. Sep	11 Uhr	Taufest
Sonntag	04. Okt	10 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Beteiligung der Kita Arche Noah und Kita St. Victor
Sonntag	11. Okt	10 Uhr	Gottesdienst von Konfis gestaltet
Sonntag	18. Okt	10 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag	25. Okt	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienstplan unter Vorbehalt! Änderungen sind möglich und werden über die Website und Schaukästen mitgeteilt.
Zusätzlich laden wir herzlich zu allen regionalen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein! Dazu informieren Sie sich bitte



QR Code abschnen
und Plan herunterladen

Wer	Wo
Joachim Zierke	Bodelschwingh-Haus Bönen
Joachim Zierke	Jakobuskirche Pelkum
Friedgard Weiß	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	Friedenskirche Wiescherhöfen
Joachim Zierke	Schacht 6 Flierich
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler + Team	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler + Kitas	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler + Konfis + Teamer	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche

bitte auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden Pelkum-Wiescherhöfen, Bönen und Herringen.

EINLADUNG ZUM

Familiengottesdienst zu Erntedank

AM

UM

04. OKTOBER

10:00 UHR



in der St.-Victor-Kirche Herringen

mit den Kitas Arche Noah
und St. Victor



Die Hochzeit zu Kana

ein Musical für die ganze Familie



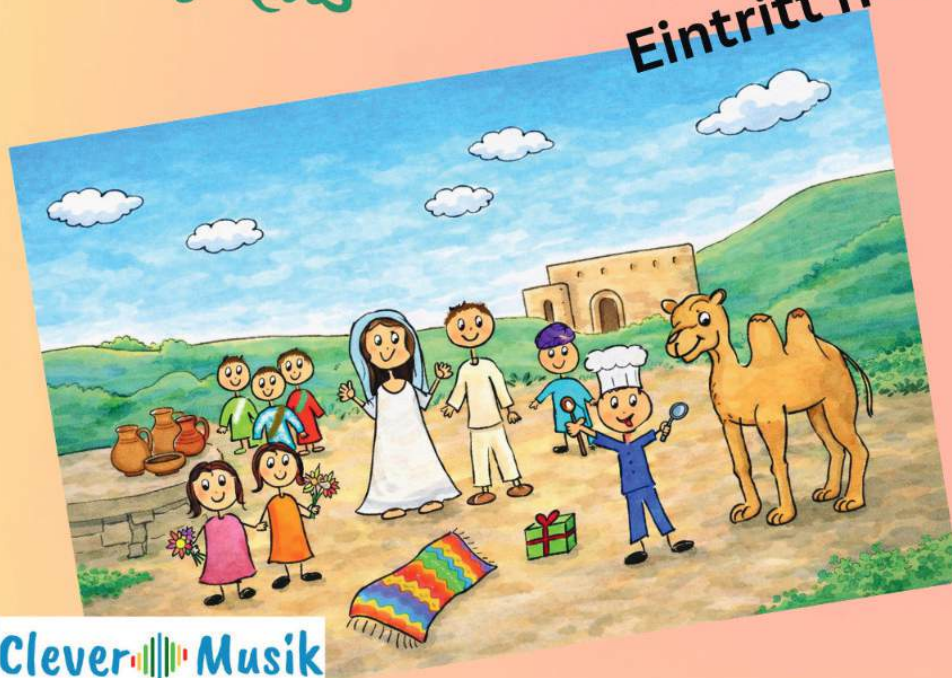
präsentiert von den
Funky-kids

Gemeindehaus St. Victor
Fangstrasse 4

am 08.11.26
um 15 Uhr



Eintritt frei



Clever  Musik
mit

175 — 130 — 75 — 70

ERINNERNDE ZAHLEN UM FRIEDHOF UND FRIEDHOFSKAPELLE

Traditionell haben Christen ihre Angehörige nahe ihren Kirchen begraben. Um jede alte Kirche herum gab es deshalb den sogenannten „Kerkhof“. So auch in Herringen.

1809 ordnete ein Dekret an, alle Friedhöfe außerhalb des Ortes zu verlegen. Die Herringer ignorierten diese Anordnung 42 Jahre lang und waren erst 1851 bereit für einen neuen Friedhof. Und zwar gezwungener Maßen, denn es gab keinen Platz mehr rund um die Kirche. Man brauchte einen größeren Friedhof.

So kaufte die Kirchengemeinde 1851 von Schulze-Herringen zwei Morgen Land im Bereich des „Roggenkampes“ (heute Funke-landstraße). Der Kaufpreis betrug 250 Taler.

Nach der damaligen Bebauung des Dorfes lag der Friedhof außerhalb des Ortes, etwa 200 m von der Kirche entfernt. Die Bedingungen der Anordnung waren damit erfüllt.

Heute im Jahr 2026 liegt der Friedhof in der Mitte des Ortes und kann auf stolze 175 Jahre zurückblicken.

Bereits seit 130 Jahren spenden Rot-Buchen Schatten auf dem Hauptweg des Friedhofs. Sie wurden 1896 gepflanzt.

Im Mai wurde auf das schreckliche Grubenunglück von 1951 auf Heinrich Robert zurückgeblickt. Siebzehn Bergleute verloren dabei ihr Leben. Nur drei konnten zeitnah beerdigt werden, da die anderen im Stollen noch unerreichbar waren.



Bilder bereitgestellt von Friederike Keinemann

Der ursprüngliche Plan war, diese drei Bergleute trotz unterschiedlicher Konfession auf dem ev. Friedhof im Rondell des Hauptweges zu beerdigen. Anschließend sollte dort ein Mahnmal für das Grubenunglück aufgestellt werden.

Dieser Plan wurde nicht ausgeführt. Es gab nach der Trauerfeier im Lichthof der Zeche einen langen Trauerzug ins Dorf. Anschließend wurden die Bergleute auf den jeweiligen Familiengräbern des ev. und kath. Friedhofs bestattet.

Für die verunglückten Bergleute stellte der Knappenverein das Mahnmal im heutigen Neufchateaupark auf.

Das Rondell auf dem Friedhof erhielt 1962 ein großes Holzkreuz.

Ältere Gemeindemitglieder erinnern sich nicht nur an das Grubenunglück, sondern vielleicht auch an den Bau der Friedhofskapelle. Der Grundstein wurde im Frühjahr 1956 gelegt, eingeweiht wurde sie am Ewigkeitssonntag des gleichen Jahres. Wir können im November den 70. Geburtstag der Kapelle feiern.

Zu einer Friedhofsführung zum Jubiläum mit kleinen Anekdoten zum Kerkhof und Friedhof, zu veränderten Beerdigungstraditionen etc. laden wir **am 16. September 2026 um 14 Uhr** herzlich ein. Anschließend ist das Kapellen-Café geöffnet.

Friederike Keinemann



Herzlich Willkommen im Kapellen-Café



**EV. FRIEDHOFSKAPELLE
SAMSTAG, 15 BIS 17 UHR
29.08.- 26.09. - 31.10.**

**AM 26.09. FINDET UM 14 UHR
EINE FRIEDHOFSFÜHRUNG STATT.**

Besuch junger indonesischer Christen in St. Victor

RÜCKBLICK



Bild bereitgestellt Friederike Keinemann

Eine christliche Jugenddelegation aus der ev. HKI-Kirche in Indonesien war im Juni zwei Wochen lang zu Gast im Kirchenkreis Hamm. Schon lange existiert eine Partnerschaft zwischen den beiden Kirchen.

Ein interessant zusammengestelltes Programm gab ihnen in Hamm und Umgebung sowie in Berlin einen Einblick in die christliche und deutsche Kultur. Die Indonesier wurden während ihres Aufenthaltes von einer Gruppe der Jugendkirche begleitet. Teilweise waren diese im vergangenen Jahr zu Gast in Indonesien.

Am zweiten Tag der Reise stand die Besichtigung der St.-Victor-Kirche in Herringen an. Da es in Indonesien keine mittelalterlichen Kirchen gibt, war es für die jungen Studenten ein spannendes Erlebnis.

Dank einer patenten Übersetzerin erhielten sie draußen auf der Wiese vor der Kirche einige historische und architektonische Informationen.

Sobald die junge Delegation den Kirchenraum betrat, wurden die Handys gezückt und unendlich viele Fotos und Selfies gemacht.

Nach ersten Eindrücken kamen auch viele Fragen: nach Altar, Kanzel, Taufstein, den Grabplatten, Epitaphen, Fenster...

Gruppenweise ging es auch hinauf in den Glockenturm um die alte Victor-Glocke zu besichtigen und zu läuten.

Die unten gebliebenen jungen Gäste wurden langsam heimisch in der Kirche: sie schauten sich intensiver um, einige betraten die Kanzel und predigten, andere knieten betend am Altar — und immer wieder wurden Fotos gemacht!

Da viele von ihnen sehr musikalisch sind, hörten wir plötzlich das Klavier und viele Stimmen, die den Kirchraum mit ihren indonesischen und christlichen Liedern zum Klingen brachten.

Und die Orgel wurde interessant: in Indonesien gibt es im ganzen Land nur zwei Orgeln!

Einer der Studenten setzte sich mutig an das Instrument und spielte zum ersten Mal in seinem Leben an einer Orgel und seine Freunde sangen mit. Glücklicherweise erzählte er anschließend, dass er in diesem Jahr noch in der Popakademie in Witten ein Praktikum absolvieren kann.

Ein Mittagessen von der Kartoffelkiste rundete den Vormittag in der St.-Victor-Gemeinde ab.

Friederike Keinemann

Kirchenführung zum Tag des offenen Denkmals

800 JAHRE HAMM UND DAS KIRCHSPIEL HERRINGEN

Am Tag des offenen Denkmals wird die St. Victor-Kirche von 10.30 — 12.30 Uhr geöffnet sein. Eine Kirchenführung ist für 11 Uhr geplant.

Zum 800. Geburtstag der Stadt Hamm wird die Führung auf das Jubiläum eingehen:

„800 Jahre Hamm und das Kirchspiel Herringen“

Denn: der Niedergang von Nienbrügge und die Gründung der Stadt Hamm vor 800 Jahren hatte auch Auswirkungen auf das Kirchspiel Herringen.

Einige (kirchen-)geschichtlichen Spuren zwischen beiden Orten werden erläutert, einige von ihnen sind in St. Victor zu finden.

Friederike Keinemann

Tag des offenen Denkmals®



Kirchenführung in St. Victor Herringen:

**„800 Jahre Hamm und
das Kirchspiel Herringen“**

13. September 2026 um 11 Uhr



**Geöffnete Kirche:
10:30 – 12:30 Uhr**



Abschied von Rainer Kamp

KANTOR GEHT IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND



Bild bereitgestellt Beate Kerth

Mit dem Bach-Kantatenkonzert zum 800-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Hamm am 20.06.2026 in der St. Victor Kirche in Herringen hat Rainer Kamp seine Tätigkeit als Kantor der Kirchengemeinde St. Victor Herringen beendet, die er am 01.10.2013 begonnen hat. Das Konzert mit dem Untertitel: „Zuversicht — Nächstenliebe — Dank“ konnte nicht passender gewählt werden. Damit schließt sich ein Kreis in seiner nunmehr 60-jährigen Laufbahn als Kirchenmusiker.

Rainer Kamp ist schon früh mit der Kirchenmusik in Berührung gekommen. Bereits als 14-jähriger Junge hat er in der Johanneskirche im Hammer Norden im Gottesdienst die Orgel gespielt. Er studierte Schulmusik, Kirchenmusik und Chorleitung in Münster, Dortmund und Herford und wirkte seit seinem 15. Lebensjahr als Organist und Chorleiter u. a. an der Johanneskirche in Hamm, der Dorfkirche in Bochum-Stiepel, der ev. Kirche in Hamm-Rhynern und an der Hohnekirche in Soest, bevor er im Jahr 2013 bis jetzt als Kantor in der St. Victor Kirche in Hamm-Herringen tätig war.

Der Kirchenchor St. Victor Herringen denkt dankbar an die vielen Jahre intensiver Pro-

benarbeit unter der Leitung von Rainer Kamp zurück. Neben der Mitgestaltung von Gottesdiensten zu besonderen Anlässen hat er mindestens ein größeres kirchenmusikalisches Werk pro Jahr aus unterschiedlichen Epochen mit dem Chor einstudiert und zur Aufführung gebracht. Noch größere chorsymphonische Werke, die den Herringer Kirchenchor allein überfordert hätten, konnten in einer Chorgemeinschaft zusammen mit dem Motettenkreis Werne, dessen Leitung Rainer Kamp einige Jahre parallel übernommen hatte, der „Kamerata Lupia“, einem professionell besetzten Kammerorchester mit Musikern aus der Region und Gesangssolisten verwirklicht werden, zum Beispiel der „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das „Stabat Mater“ von Antonín Dvořák, und die „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini.

Dank der Initiative von Kantor Kamp hat der Chor bei den Kirchentagen in Berlin und Wittenberg im Jahr 2017 und in Dortmund im Jahr 2019 aktiv mitgewirkt. Es waren für die Teilnehmer unvergessliche Tage.

Rainer Kamp hat auch den Impuls für die Beantragung der begehrten „Zelter-Plakette“ gegeben, die jährlich an Laienchöre verliehen wird, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen tätig gewesen sind und noch weitere Auflagen erfüllt haben. Die Plakette ist dem Chor vom Bundespräsidenten rechtzeitig zum Festkonzert anlässlich des 100-jährigen Bestehens am 26.05.2024 verliehen worden.

Rainer Kamp war als Kantor aber nicht nur für den Chor verantwortlich, sondern u.a. auch für die Orgel. Sein kunstvolles Orgelspiel hat nicht nur die Gottesdienste bereichert, sondern konnte auch in den von ihm gegründeten „Orgelstündchen“, die viermal im Jahr in

der St. Victor Kirche und oft zusammen mit anderen Künstlern stattfanden, genossen und bewundert werden.

Die Mitglieder des Kirchenchores St. Victor Herringen danken „ihrem“ Kantor ganz herzlich

für die schönen gemeinsamen Jahre und wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute und allzeit Gottes Segen!

Beate Kerth

Gemeinsam unterwegs

RÜCKBLICK AUSFLUG DER FRAUENHILFE



Die Frauenhilfegruppen aus Pelkum und Herringen unternahmen im Mai erstmals gemeinsam einen Ausflug. Mit einem Reisebus ging es gemeinsam zum Mühlendorf Museum nach Münster.

In dem Freilichtmuseum in der Nähe des Aasees wartete eine interessante Zeitreise auf die Teilnehmerinnen.

Die Gruppe wurde von einem stilechten Kiepenkerl empfangen und durch die Häuser und über das Gelände geführt. Die großen und kleinen Gebäude aus den letzten 400 Jahren sind überwiegend Originalbauten, die von ihren Standorten auf den Mühlendorf umgesetzt wurden. Eindrucksvoll konnten alle sehen und erahnen, wie die Menschen im Münsterland und Emsland früher lebten, wohnten und arbeiteten. Ob altes Schulhaus,



Backhaus, Schmiede, Schreinerei oder der Bauerngarten, es gab viel zu sehen. Und auch viele Informationen, so zum Beispiel, was eine Bockwindmühle ausmacht oder was eine Roßmühle ist.

Tief beeindruckt stellten alle fest, wie anstrengend der Alltag in diesen Zeiten war.

Nach der Führung stärkten sich alle bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen im Mühlendorf-Kaffee. Eine kulinarische Herausforderung waren für einige Frauen dabei die westfälischen Schnittchen, mit rohem Schinken auf Rosinenbrot. So mancher Gaumen reagierte etwas irritiert.

Gegen 17 Uhr wurde die Heimreise angetreten.

Erika Brandt

Segelcamp der Konfirmand:innen

RÜCKBLICK

Vom 03.06. bis zum 07.06.2026 fand das diesjährige Segelcamp der Herringer Konfirmand:innen statt. Gemeinsam erkundeten sie verschiedene Nordseeinseln, sammelten neue Erfahrungen und genossen die gemeinsame Zeit an Bord.

Nach einer langen Anreise und einer kurzen Eingewöhnung auf dem Schiff „Poolster“ begann das Camp offiziell mit einem kleinen Gottesdienst. Dort wurde gemeinsam gesungen, geklatscht und gebetet. In den darauffolgenden Tagen beschäftigten sich die Konfirmand:innen in Andachten und Gottesdiensten mit Themen wie Gemeinschaft, Vertrauen in Gott und Gottes Fürsorge. Dabei konnten sie ihren Glauben vertiefen und viele neue Eindrücke mitnehmen.

Neben dem Programm an Bord erkundeten die Teilnehmenden auch die Nordseeinseln Terschelling und Vlieland, sowie Orte wie Mak-



kum und Harlingen. Dort hatten sie Zeit, die Umgebung selbstständig zu entdecken und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln.

Zu den weiteren Aktivitäten gehörten unter anderem Wattwanderungen, gemeinsames Segeln, Spieleabende, kreative Aktionen sowie zahlreiche gemeinsame Momente an Deck. Besonders das Leben auf dem Schiff, das Zusammenarbeiten als Crew und die Zeit in der Natur machten das Camp zu einem besonderen Erlebnis.

Das Segelcamp bot den Konfirmand:innen nicht nur die Möglichkeit, neue Orte kennenzulernen, sondern auch neue Freundschaften zu bilden, Verantwortung zu übernehmen und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Für viele werden diese fünf Tage noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Hailee Joyce Liebscher



40 Jahre Ev. Kita Arche Noah

HERZLICHE EINLADUNG



Seit 1986 ist die Ev. Kita Arche Noah ein Ort, an dem Kinder spielen, lernen, wachsen und Gemeinschaft erleben. In den vergangenen vier Jahrzehnten durften wir zahlreiche Kinder und ihre Familien auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens begleiten. Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern.

Dazu laden wir Sie herzlich zu unserem Jubiläumsfest **am Samstag, den 5. September 2026, von 10 bis 15 Uhr in unsere Kita ein.**

Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Tag mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie. Neben vielen Spiel-, Kreativ- und Mitmachaktionen erwarten Sie zahlreiche Gelegenheiten, unsere Einrichtung kennenzulernen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Ob Familien, ehemalige Kitakinder, Gemeindeglieder, Nachbar:innen oder alle, die sich mit unserer Kita verbunden fühlen.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Heike Knüfer

Kinderkirche bei sommerlichen Temperaturen

KIGO-TEAM VERABSCHIEDET SICH

Am 21. Juni trafen sich Kinder mit ihren Familien zur Kinderkirche — und das bei herrlich sommerlichen Temperaturen. Gemeinsam hörten wir die Geschichte von Esau und Jakob. Die beiden Brüder zeigen uns, dass Streit, Eifersucht und Neid keine neuen Probleme sind. Schon in biblischen Zeiten hatten Menschen mit diesen Gefühlen zu kämpfen.

Beim genauen Hinschauen und Hinhören wurde uns deutlich, dass die Geschichte von Esau und Jakob aber auch Mut macht: Gott verlässt uns nicht. Er sieht uns, begleitet uns auf unseren Wegen und bleibt an unserer Seite — auch dann, wenn wir uns streiten, traurig sind oder Fehler machen. Seine Liebe gilt uns immer.

Nach der Geschichte wurde es noch einmal richtig erfrischend: Im Gemeindegarten warteten Wasserspiele auf die Kinder. Es wurde gelacht, geplätscht und gespielt — ein schöner Abschluss eines sommerlichen Vormittags.

Mit Blick auf die Zeit nach den Sommerferien möchten wir darüber informieren, dass das bisherige Format der Kinderkirche an jedem zweiten Sonntag im Monat künftig nicht mehr vom KiGo-Team angeboten wird. Wir sind dankbar für viele schöne gemeinsame Jahre und die zahlreichen Begegnungen mit den Kindern und Familien.

Gleichzeitig schauen wir hoffnungsvoll nach vorn. Wir freuen uns und hoffen darauf, dass sich in unserer Region ein neues Angebot für Kinder und ihre Familien entwickelt — ein Format, das viele Menschen neugierig auf Jesus Christus macht und Räume für Glauben, Gemeinschaft und Freude eröffnet.

Wir danken allen Kindern, Familien und Mitarbeitenden für ihr Mitmachen und ihre Unterstützung und wünschen allen eine gesegnete Sommerzeit.

Irina Barth

Frau Böhnlein sucht die starken Männer (und Frauen)

RÜCKBLICK

Unser Außengelände brauchte ganz dringend mal wieder eine Schönheitskur. Kurzerhand fanden sich, nach dem Aufruf von Frau Böhnlein, fleißige Helfer, die ordentlich anpackten. Mit viel Freude, Schweiß und gutem Handwerkzeug machten sich alle an die Arbeit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Vielen Dank an alle helfenden Hände! Es hat uns viel Spaß gemacht und nun geht man noch zufriedener zum Spielen nach draußen.

Kathrin Böhnlein



TERMINE DES FAMILIENZENTRUMS

Eltern-Kind-Krabbelgruppe der Diakonie Ruhr-Hellweg

Dienstags 09.00 - 10.30 Uhr unter der Leitung von Frau Gabriele Müller. Der Kurs ist kostenfrei.

Anmeldungen und Informationen bei Frau Susanne Ernst. 02381 54400-40 / sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de

TERMINE DER KITA ST. VICTOR

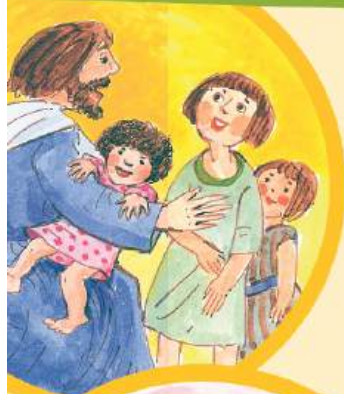
Die **Kindergartengottesdienste** müssen noch terminiert werden. Sie finden sie dann auf unserer Homepage.

www.ev-familienzentrum-st-victor-herringen.de/



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst

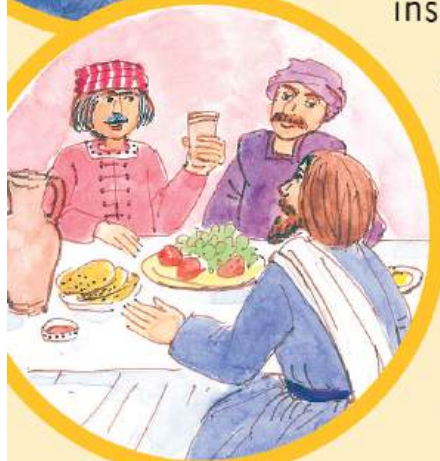


genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**

Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?



Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Auflösung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Willkommen in der Gemeinde

ÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

Angebote für Jugendliche & junge Erwachsene

Helferkreis

donnerstags, ab 18 Uhr

Leitung: Luis Urner & Vanessa Emmert

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Konfetti für Konfis

Angebote für Familien

Krabbelgruppe in der Kita Arche Noah

montags, 15.00 - 16.30 Uhr

Leitung: Heike Knüfer

Alleinerziehendentreff in der Kita Arche Noah

jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

Eltern-Kind-Krabbelgruppe in der Kita St. Victor

dienstags, 9.00 - 10.30 Uhr

Leitung: Gabriele Müller

Angebote für Erwachsene

Männerdienst

jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Sonntagsgespräch

jeden 2. Dienstag im Monat, 17 Uhr

Klön & Spielabend

Leitung: Jürgen Bauschulte

TrauerTreff

Leitung: Nicole Bauschulte & Ilka Plaß

Kontakt über das Gemeindebüro

Meditativer Tanzkreis

jeden 2. Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Astrid Krumm

Frauenhilfe: Nachmittagskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat,

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Erika Brandt

Nähtreff

dienstags, 9 - 12 Uhr

Gitarrenkreis

mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr

Leitung: Kathrin Rispoli-Riedel

Kirchenchor

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr

Leitung: Jens-Reinhard Wagenblaß

Kleiderkammer

jeden Mittwoch und an jedem ersten Samstag
im Monat, 10.00 bis 13.00 Uhr

Leitung: Ruth Fickermann

Kapellen-Cafè

jeden letzten Samstag im Monat, 15 - 17 Uhr

Leitung: Nicole B., Renate R. & Friederike K.

Wir heißen in unserer Gemeinde herzlich willkommen

TAUFEN

	Taufdatum
Emil Deickert	09.05.2026
Luisa Ella Feske	17.05.2026
Celina Langer	17.05.2026
Karla Drüge	25.05.2026
Enno Leveringhaus	25.05.2026
Nelio Stremming	25.05.2026
Ida Nattkemper	25.05.2026
Noah Nattkemper	25.05.2026
Oliver Scholz	25.05.2026
Tilda Lehmann	27.06.2026
Thilo Holtschulte	19.07.2026
Rafael Limar	19.07.2026

In unserer Gemeinde wurde getraut

TRAUUNGEN

	Traudatum
Matthias Fiebig und Laura *Kleinschmidt	16.05.2026
Timon Bauer und Viviane *Vielweber	23.05.2026
Justin Lehmann und Kim-Christin *Schulz	27.06.2026
Anastasia Maria Sternberg und Henrik*Scheuschner	04.07.2026
Diamantene Hochzeit	
Heribert Klamt und Ortrun *Lohmann	18.04.2026

Wir haben Abschied genommen

BEERDIGUNGEN

	Alter	Verstorben am
Doris Kirchner *Schmidt	85	13.04.2026
Ulrike Bauke *Holtsträter	71	28.04.2026
Günter Heinz Schubert	90	13.05.2026
Helmut Leitgeb	80	12.06.2026
Erna Schulz	98	20.06.2026
Wolfgang Feuring	80	22.06.2026

Wir sind da!

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Pfarrerin

Kira Weweler
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de
0 176 - 142 110 70

Gemeindebüro

Silke Keller
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 20 26

Friedhof

Manfred Poth
0 17 61 - 422 12 18

Fördergemeinschaft Ev. Kirche St. Victor

Heidi Gudrun Walter
0 23 81 - 46 28 29

Kirchenführung

Friederike Keinemann
f.keinemann@t-online.de

Kita Arche Noah

Heike Knüfer
ham-kita-archenoah@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 98 50

Kita St. Victor

Kathrin Böhnlein
ham-kita-stvictor@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 63 13

Perthes Stiftung Altenzentrum St. Victor

Thomas Neuhäuser
azsv-hamm@perthes-stiftung.de
0 23 81 - 30 31 10

Diakonie Ruhr-Hellweg

Villa Timpeltei / Das Victory

Babette Dahl
bdahl@diakonie-ruhr-hellweg.de
0 23 81 - 91 49 58 11

Kartoffelkiste / Kleiderkammer

Ruth Fickermann / Kira Weweler
Kontakt über das Gemeindebüro

GIROCODE



Unser Gemeindemagazin

UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Für die finanzielle Unterstützung unseres Gemeindemagazins sind wir für Spenden über den QR-Code oder an die Bankverbindung der Sparkasse sehr dankbar.

IBAN DE16 4105 0095 0037 0007 26

Verwendungszweck Gemeindemagazin Druck- und Erstellungskosten